

In Arbeit

Drucker für Wenignutzer gesucht

Beitrag von „MachX“ vom 15. Januar 2022, 11:48

Hallo,

da alle Hackintosher von Haus aus, ziemlich technikaffin sind, stelle ich meine Frage hier mal rein:

Nachdem mein HP Photosmart 7520 seit 2015 und erst 1050 Seiten sich verabschiedet - weil das Antriebszahnrad des Blatteinzugs von seiner Position rutscht,

denke ich über einen neuen Drucker nach. Er verbraucht auch zuviel Tinte, weil er bei jedem Einschalten beim Reinigen welche nimmt. Gegen die geplante Obsoleszens kann man wohl nichts machen, da sich alle Hersteller einig zu sein scheinen.

Kann jemand eine Empfehlung abgeben für einen soliden Drucker ? Der 7520 ist ein Kombigerät, also, Faxen, Scannen, Drucken und Airplay, WLAN, also Drucken vom Handy aus möglich. Das ist aber nicht notwendig. Das Teil hatte ich genommen, weil es damals von Apple empfohlen wurde.

Die aktuell von Apple empfohlenen Geräte drucken nur, wenn sie über das Internet mit HP verbunden sind. Was dann alles von HP abgerufen wird, ausser die Tintenfüllstände, ist mir unbekannt. Mein Tintenshop meint, man könne diese Teile auch zum Drucken bringen, indem man diese Zwangsverbindung abschalten könnte. Man findet allerdings haarestreubende Bewertungen zu den Teilen. Wobei man denen nicht unbedingt glauben muss.

Also, sollte ein einfachster Laserdrucker her, der nur über Netzkabel druckt und nichts weiter ? Scannen und Faxen könnte ich weiter mit dem alten HP 7520. Farbe brauche ich nicht drucken.

Oder sollte man bei einem Tintenspritzer bleiben - weil unter anderem Drittherstellerpatronen die Kosten etwas drücken ? Manche verweigern leider den Job, wenn die Farbpatronen oder die Farbkombipatrone nicht mehr voll genug sind/ist - sollte also möglichst auch mit leeren Farbpatronen drucken.

Vor allen Dingen - welche Marke ? Es muss nicht das allerbilligste sein aber am liebsten würde ich nicht viel mehr als 200 € ausgeben, ehrlich gesagt. Für einen guten Kombidruker wäre die Schmerzgrenze wohl so bei max. 300 €. Der HP-Kombi hatte damals so etwa 180 € gekostet.

Als Laserdrucker habe ich Moment ein Teil von OKI im Blickfeld - muss mich aber noch informieren, ob es brauchbare Drittanbieterkartuschen gibt, denn oft sind die Originalkartuschen teurer als der ganze Drucker.

Allen Forenmitgliedern wünsche ich noch ein gutes und gesundes 2022 -
und dass bald diese Coronasache Vergangenheit ist.